

27.05.2026

Von Virtual Reality für Pflanzen bis zur Batterie der Zukunft: Die Lange Nacht der Wissenschaften 2026 öffnet Berlins Forschungswelt

Am Samstag, dem 6. Juni 2026, öffnen rund 60 wissenschaftliche und wissenschaftsnahe Einrichtungen in Berlin von 17 bis 24 Uhr ihre Türen zur Lange Nacht der Wissenschaften 2026 und laden zu einem Blick hinter die Kulissen von Forschung und Wissenschaft ein - **und das bereits zum 26. Mal!**

Heute fand im Max Delbrück Center in Berlin-Mitte das traditionelle Pressegespräch zur Lange Nacht statt.

Dr. Christina Quensel, Vorstandsvorsitzende des LNDW e. V., erklärte anlässlich des heutigen Pressegesprächs im Max Delbrück Center in Berlin-Mitte:

„Jedes Jahr bietet die Lange Nacht der Wissenschaften eine beeindruckende Vielfalt an Einblicken in Forschungsprojekte und Labore. Jedes Jahr gibt es neue spannende wissenschaftliche Ansätze und Zusammenhänge, die begeisterte Forschende den Besuchenden erklären. Viele Experimente laden zum Mitmachen ein. Die Lange Nacht zeigt die starke Grundlagenforschung in Berlin, aber auch das, was aus ihr entstehen kann: Innovationen, die unser Leben verbessern und unsere Wirtschaftskraft stärken. Forschungsverbünde wie das Berlin Battery Lab beschleunigen, dass nachhaltige Technologien den Weg in die Anwendung finden. Am Max Delbrück Center werden vielversprechende Gen- und Zelltherapien entwickelt, um Krebserkrankungen zu heilen, oder die Wirkung von Mikroplastik im Gehirn erforscht. In ganz Berlin werden wieder tausende Menschen auf den Beinen sein, Neugier mitbringen und sich inspirieren lassen. Kommen Sie vorbei und erleben Sie hautnah, wie lebendig und wichtig Wissenschaft in Berlin ist.“

Die **Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, Dr. Ina Czyborra**, stellte die große Bandbreite der Lange Nacht der Wissenschaften und die Bedeutung der Wissenschaft für Berlin in den Fokus ihrer Rede:

„Roboter selbst steuern, Krankheiten besser verstehen oder Klimaforschung hautnah erleben: Die Lange Nacht der Wissenschaften verwandelt Berlin auch in diesem Jahr wieder in ein großes Experimentierfeld. Überall öffnen Wissenschaftseinrichtungen ihre Türen - es wird ausprobiert, gestaunt und diskutiert. Viele der Angebote knüpfen direkt an Fragen aus unserem Alltag an und zeigen, wie Forschung ganz konkret unser Leben verbessert. Wer dabei ist, geht mit neuen Ideen, neuen Perspektiven - und oft sogar mit einem konkreten Berufswunsch nach Hause. Ich lade alle herzlich ein, sich begeistern zu lassen und Berlins herausragende Wissenschaft einmal ganz neu zu erleben.“

Den Mitschnitt des Pressegesprächs veröffentlichen wir in Kürze auf der Webseite und auf dem [YouTube-Kanal der Campus TV](#).

Folgende Programmhighlights wurden vorgestellt:

- **The Place to Bean: Die Welt als Pflanze erleben**

Luca Hilbrich, Prof. Dr. Katrin Wolf & Jasper Flügge (Berliner Hochschule für Technik)

Wie fühlt es sich an, die Welt als Pflanze zu erleben? Teilnehmende können in einer interaktiven virtuellen Pflanzenrealität erfahren, wie Pflanzen auf Berührungen und Emotionen reagieren. Mit diesem einzigartigen Perspektivwechsel wird den Besucher*innen pflanzliche Wahrnehmung nähergebracht.

- **Berlin Battery Lab: BAM, HU, HZB - gemeinsam Batterieforschung erleben**

Dr. Jonas Geisler & Sonja Specks (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung / Humboldt-Universität zu Berlin / Helmholtz-Zentrum Berlin)

Das Berlin Battery Lab (BBL) ist eine gemeinsame Forschungsplattform der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und des Helmholtz-Zentrums Berlin (HZB). Im Mittelpunkt stehen nachhaltige Batterietechnologien der nächsten Generation insbesondere Natrium-Ionen-Batterien als ressourcenschonende Alternative zu heutigen Lithium-Ionen-Systemen. Das BBL bündelt Grundlagenforschung, Materialentwicklung, Zellfertigung und Sicherheitsprüfung an einem Standort und schafft damit eine Brücke zwischen Wissenschaft und industrieller Anwendung.

- **Was macht Mikroplastik im Gehirn?**

Robert Zinzen & Paula Leupold (Max Delbrück Center)

Mikroplastik ist praktisch überall. Doch was passiert, wenn es ins Gehirn gelangt? Am Max Delbrück Center wird mithilfe von Hirn-Organoiden, Einzelzelltechnologien und aufwendigen lichtmikroskopischen Aufnahmen an Antworten auf diese Frage gearbeitet. Die Nervenzell-Bilder können Besucher*innen der Langen Nacht mit VR-Brillen ansehen und damit eine neue Perspektive auf diese wichtige medizinische Forschung gewinnen.

Informationen zur Langen Nacht der Wissenschaften:

Die Lange Nacht der Wissenschaften (LNDW) Berlin findet seit 2001 jährlich statt. Organisiert und finanziert wird die Lange Nacht der Wissenschaften weitgehend von den beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen selbst. Darüber hinaus wird sie von zahlreichen Partner:innen unterstützt.

Ein besonderer Dank gilt der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege und der Technologiestiftung Berlin.

Das gesamte Programm finden Sie hier:

<https://www.langenachtderwissenschaften.de/programm>

Presseakkreditierungen

Presseakkreditierungen sind möglich - bitte kontaktieren Sie dafür: ldw-presse@agentur-medienlabor.de

Der Weg zum Ticket

Tickets können über die LNDW-Website oder über die Reservix-Vorverkaufsstellen gekauft werden. Die Karten berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen der teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen in Berlin sowie zur kostenlosen Nutzung der eingesetzten Sonderbusse. Tickets und weitere Informationen:

<https://www.langenachtderwissenschaften.de/informationen/tickets>

Die Lange Nacht der Wissenschaften online:

<https://www.langenachtderwissenschaften.de/>

<https://www.facebook.com/LangeNachtDerWissenschaftenBerlin/>

<https://www.instagram.com/ldwberlin>

<https://www.linkedin.com/company/lange-nacht-der-wissenschaften-berlin>

Weitere Medieninformationen:

Wir haben für Sie Logo- und Bildmaterial zur Verfügung gestellt, das Sie im Rahmen einer Berichterstattung zur Lange Nacht der Wissenschaften 2026 kostenfrei unter Nennung des Urhebers (beim Bild angegeben) verwenden dürfen:

- <https://www.langenachtderwissenschaften.de/presse/fotos-der-ldw/veranstaltungsfotos-2025>
- <https://www.langenachtderwissenschaften.de/presse>

Ansprechperson für die Medien:

Juri Mertens

Agentur Medienlabor

E-Mail: ldw-presse@agentur-medienlabor.de

Tel.: +49 17621717354

Alleestraße 4, 14469 Potsdam